A5-013 Aufbau einer zentralen Koordinationsstelle und Sicherstellung selektiver Präventionsangebote zur Verhinderung psychischer Erkrankungen

Antragsteller*in: Fiona Spilker

Änderungsantrag zu A5

Von Zeile 13 bis 18:
Deswegen fordern wir den Aufbau einer zentralen übergeordneten Koordinations- und Informationsstelle zur Prävention psychischer Erkrankungen für Köln. Diese soll für die Vernetzung und den Überblick aller Präventionsprogramme in Köln zuständig sein und ~~als erste Anlaufstelle Beratung~~Erstberatungsstellen (wie z.Bsp. SPZ´s oder zukünftig auch Gesundheitskiosken) und ~~Information~~allg. Interessierten einen strukurellen, personen-und trägerunabhängigen Überblick zu ~~entsprechenden Hilfen bereitstellen~~bestehenden Programmen und Projekten liefern. . Auf organisationaler Ebene ist eine intensive Zusammenarbeit mit der bereits etablierten Psychiatriekoordination

Von Zeile 20 bis 22:
Präventionsangebote besser untereinander zu vernetzen. Alle Menschen, die ein erhöhtes Erkrankungsrisiko haben, sollen ~~hier gezielt~~dadurch noch gezielter angesprochen werden; so. z. Bsp. Angehörige psychisch Erkrankter oder Menschen, die sich in sehr

Von Zeile 24 bis 28:
Damit die ~~Anlaufstelle~~Koordinationsstelle angenommen wird, sollen Erstberatungsstellen und Multiplikator*innen, wie Ärzt*innen, Kliniken, Psychiater*innen und Psychotherapeut*innen, Lehrer*innen, Geistliche unterschiedlicher Religionen und Konfessionen und das Jugendamt ~~in einem Netzwerk eingebunden werden und an~~auf die ~~entsprechende~~ Stelle ~~verwiesen~~aufmerksam gemacht werden.. Die Multiplikator*innen können dabei auch gezielt Menschen, die sie als psychisch

Von Zeile 32 bis 33 einfügen:
Denn wenn diese Menschen, inbs. auch Kinder- und Jugendliche, frühzeitige präventive Unterstützung finden, lässt sich deren Widerstandsfähigkeit erhöhen und die Wahrscheinlichkeit eines

Von Zeile 38 bis 40:
auf, mit den Krankenkassen über die Bereitstellung derartiger Projekte zu verhandeln und so zu einer ~~sinnhaften~~noch treffegenaueren und kontinulierlicheren Verwendung der ~~häufig nicht abgerufenen~~ Beitragsmittel für Prävention hinzuwirken. Denn letztlich profitieren alle -

Begründung

Nach Rücksprache mit versch. Stakeholdern, sollten die beanstandeten Punkte so abgedeckt und die Forderungen umsetzbarer sein.